



Feierliche Sitzung des Gerichtshofs

Pressemitteilung Nr. 140/26

Luxemburg, den 7. Oktober 2026

Amtsantritt des neuen Kanzlers des Gerichtshofs

Nach dem Rücktritt von Herrn Alfredo Calot Escobar, der seit dem 6. Oktober 2010 das Amt des Kanzlers des Gerichtshofs innehatte, wurde Herr Vittorio Di Bucci am 8. September 2026 von den Richterinnen und Richtern sowie Generalanwältinnen und Generalanwälten für eine Amtszeit von sechs Jahren, d. h. für die Zeit vom 8. Oktober 2026 bis zum 7. Oktober 2032, zum Kanzler des Gerichtshofs gewählt.

Anlässlich der Vereidigung und des Amtsantritts von Herrn Vittorio Di Bucci wird heute am Sitz des Gerichtshofs der Europäischen Union eine feierliche Sitzung stattfinden.

Die feierliche Sitzung wird ab 18 Uhr auf der über den folgenden Link zugänglichen Website direkt übertragen: [Streaming - Cour de justice de l'Union européenne – CURIA](#).

Vittorio Di Bucci

Geboren 1963 in Asti (Italien) erwirbt Vittorio Di Bucci 1986 einen Abschluss an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Università degli Studi di Torino (Universität Turin, Italien). Er setzt sein Studium an der Université de Nancy II (Frankreich) fort und erwirbt dort 1988 ein Diplôme d'études approfondies im Gemeinschaftsrecht.

1987 tritt er als Rechts- und Sprachsachverständiger im Referat italienische Übersetzung in den Dienst des Gerichtshofs. 1988 wechselt er als Rechtsreferent in das Kabinett des Richters G. Federico Mancini, wo er bis 1991 tätig ist. Von 1994 bis 2000 ist er erneut Rechtsreferent bei Richter Mancini.

Von 1991 bis 1994 gehört er dem Team „Verkehr, Umwelt, Verbraucher“ des Juristischen Dienstes der Europäischen Kommission an. Im Jahr 2000 kehrt er dorthin zurück, diesmal als Mitglied des Teams „Staatliche Beihilfen und Dumping“. Von 2007 bis 2010 ist er Mitglied, dann Rechtsberater des Teams „Wettbewerb“. 2010 wird er zum Hauptrechtsberater des Teams „Staatliche Beihilfen und Dumping“ ernannt. Diese Funktion übt er von 2014 bis 2023 dann im Team „Wettbewerb“ aus.

Vittorio Di Bucci wird am 5. Juni 2023 zum Kanzler des Gerichts gewählt. Dieses Amt übt er bis zum 7. Oktober 2026 aus.

Er ist Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen im Unionsrecht, insbesondere zu den Verfahren vor den Unionsgerichten, staatlichen Beihilfen und dem Recht der Bankenunion.

Zur Verwendung durch die Medien bestimmtes nicht amtliches Dokument, das den Gerichtshof nicht bindet.

Pressekontakt: Helge Hornburg ☎ +352 4303-3255

Bleiben Sie in Verbindung!

